

Der Wohlgeruch des Namens unseres Herrn

**Autor: A. M.**

**Bibelstelle:**

Hohelied 1,3

# Der Wohlgeruch des Namens unseres Herrn

«*Liebllich an Duft sind deine Salben, ein ausgegossenes Salböl ist dein Name; darum lieben dich die Jungfrauen*» (Hohelied 1,3).

Die Braut gibt uns hier eine Darstellung des Namens ihres Geliebten, des Herrn Jesus selbst: «Ein ausgegossenes Salböl ist dein Name». Für ihr Herz ist Er von lieblichstem Wohlgeruch. Alle seine Namen, Titel, Eigenschaften und Beziehungen sind überaus kostbar für sie. Sein Name ist Er selbst; Er drückt seine Natur, seine ausgezeichneten Eigenschaften und Tugenden aus. Sie weiss nicht, wie sie dem Reichtum seiner Herrlichkeit Ausdruck geben soll; deshalb sagt sie: «Dein Name ist ein *ausgegossenes* Salböl».

Der *Wohlgeruch* seines Salböls ist nicht auf sie allein beschränkt; ihre Gefährtinnen haben Anteil an dem Überfluss. Sie werden angezogen und erquickt durch die süssen Wohlgerüche seines Namens. Es ist nicht ein verschlossenes, versiegeltes Salböl, sondern es ist «ausgegossen».

Welch eine Gemeinschaft gibt es doch in der Liebe Jesu! «In Ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.» Welch ein Mittelpunkt, Welch eine Quelle ist dieser Name! Um Ihn, als ihren einzigen Mittelpunkt, ist die Kirche Gottes jetzt gesammelt durch die lebendig machende Kraft und Innewohnung des Heiligen Geistes. «Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin *ich* in ihrer Mitte.»

Bald jedoch werden Himmel und Erde durch die Macht und Herrlichkeit dieses Namens miteinander verbunden werden. Das irdische Jerusalem und die Städte Judas mit den Nationen rings um sie her; das himmlische Jerusalem und die unzähligen Heerscharen der Engel, die allgemeine Versammlung, und die Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind – alle, alle werden angezogen und vereinigt werden durch diesen einen teuren Namen. Der Vater hat es sich vorgesetzt «für die Verwaltung der Fülle der Zeiten (das tausendjährige Reich): alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist, in ihm» (Eph 1,10). Dann wird der Wohlgeruch seines Namens von jedem Lüftchen weitergetragen werden, und alle Geschlechter und Zungen werden einstimmen in das Loblied: «HERR, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!» (Ps 8,2).

Und wenn die tausend Jahre des Segens und der Herrlichkeit vorüber, wenn Himmel und Erde entflohen und die Gerichte vollendet sind, so wird dieser Name nichts von seinem Wohlgeruch, seiner Kraft und Schönheit eingebüsst haben. Er wird auch dann noch sein wie ein ausgegossenes Salböl, ja «ausgegossen» für immer und ewig. Alle seine Kleider duften von Myrrhe, Aloe

und Kassia (Psalm 45). Und während Zeitalter auf Zeitalter dahinrollen, werden die reichen und mannigfaltigen Gnaden seiner Liebe dennoch ausgegossen bleiben in unendlicher Fülle; alle Hände werden träufeln von süß-duftender Myrrhe, und die weiten, unendlichen Reiche des Segens werden erfüllt sein mit dem ewigen Wohlgeruch seines heiligen Namens.